

Beilage: Stellungnahmen der Kantone Anpassungen der Covid-19-Verordnung Zertifikate an die Rahmenbedingungen der EU

Total respondents **26**

1. Ist der Kanton mit dem Nachvollzug der EU Regelung in Bezug auf die Ausstellung von Zertifikaten für Genesene basierend auf einem positiven Antigen-Schnelltest einverstanden?

Ja/ Oui/ No	100.00%	26
Nein/ Non/ No	00.00%	0
Total respondents	26	
Respondents who skipped this question	0	

2. Sieht der Kanton weiteren Anpassungsbedarf auf Stufe Verordnung?

Ja/ Oui/ No	7.70%	2
Nein/ Non/ No	92.30%	24
Total respondents	26	
Respondents who skipped this question	0	

Anpassung der Covid-19-Verordnung Zertifikate an die Rahmenbedingungen der EU – Rückmeldung Kantone

Bemerkungen zu einzelnen Fragen

Ist der Kanton mit dem Nachvollzug der EU-Regelung in Bezug auf die Ausstellung von Zertifikaten für Genesene basierend auf einem positiven Antigen-Schnelltest einverstanden?

AG: Ja

AI: Ja

AR: Ja. Appenzell Ausserrhoden ist mit dem Nachvollzug der EU Regelung zur Ausstellung von Zertifikaten für Genesene einverstanden. Eine Harmonisierung der Zertifikate ist sicher sinnvoll und erleichtert auch den Vollzug.

BE: Ja

BL: Ja

BS: Ja. Gegebenenfalls zu präzisieren wäre, ob alle Nachweise auch rückwirkend ab dem 1. Oktober 2021 für ein Zertifikat qualifizieren oder nur jene positiven Ag-Schnelltest-Resultate, welche im Informationssystem Meldungen des BAG auffindbar sind. Im Weiteren ist zu klären, wer für nachträgliche Zertifikatausstellungen zuständig ist bzw. ob dies generell über die Nationale Antragsstelle Covid-Zertifikat möglich ist.

FR: Ja

GE: Oui

GL: Ja. Die Zertifikate sind dabei aber weiterhin durch den Bund auszustellen und nur die nicht lösbaren Fälle sind an die Kantone zu verweisen.

GR: Ja

JU: Oui

LU: Ja. In der Schweiz wurden bereits zwischen dem 24. Januar und dem 16. Februar 2022 solche Zertifikate ausgestellt. Deren Gültigkeit beschränkte sich jedoch mangels Regelung auf EU-Ebene nur auf die Schweiz. Es wird begrüsst, dass diese Regelung nun auch von der EU übernommen wurde.

NE: Oui, des certificats de guérison sur la base d'un test antigénique uniquement valable sur territoire national ont déjà été délivrés par le passé en Suisse

NW: Ja. Es ist für uns nicht klar, was die Rückwirkung auf den 1.10.2021 für die Kantone an Arbeitsaufwand bedeutet.

OW: Ja

SG: Ja

SH: Ja. Für den Grenzkanton Schaffhausen wichtig und daher sehr wünschenswert.

SO: Ja. Mit der Inkraftsetzung per 2. Mai 2022 werden sämtliche Genesenen-Zertifikate auf Basis eines Antigen-Schnelltests, die auf einem vor dem 03.11.2021 durchgeführten positiven Testresultat basieren, bei der Ausstellung bereits ungültig sein. Alle Genesenen-Zertifikate sind 180 Tage gültig.

Art. 16 Abs. 1 Bst. c. 3. sollte sich nicht auf ein festes Datum (1. Okt. 2021) beziehen, sondern die Gültigkeitsdauer berücksichtigen: Probeentnahme nicht älter als 180 Tage.

SZ: Ja

TG: Ja

TI: Sì. Le limitazioni dell'accesso a strutture o manifestazioni fondate sul possesso di un certificato COVID-19 sono decadute in Svizzera a partire dal 17 febbraio 2022 e da quel momento i certificati, siano essi di test, vaccinazione o guarigione, mantengono utilità ed interesse solo per l'accesso o lo svolgimento di attività in Stati esteri che ancora applicano questo tipo di restrizioni. È dunque opportuno e prioritario che le persone residenti in Svizzera possano ottenere un certificato riconosciuto nell'UE alle medesime condizioni vigenti negli Stati membri, anche se più generose di quelle attualmente valide in Svizzera. È tuttavia anche doveroso rilevare che i certificati di guarigione emessi sulla base di test

antigenici rapidi sono stati introdotti ed emessi in Svizzera tra il 24 gennaio e il 16 febbraio 2022 allo scopo di non sovraccaricare i laboratori attivi nelle analisi di biologia molecolare, nonostante la scarsa affidabilità dei test antigenici rapidi soprattutto nel rilevare la positività con la variante Omicron. È dunque stata una soluzione di compromesso in un contesto caratterizzato da un elevato numero di contagi. Questa soluzione al momento in cui risultava utile e necessaria non era ancora riconosciuta nell'UE, che anzi ha proceduto nello stesso senso dopo che il regime dei certificati in Svizzera era già stato abbandonato. La normativa europea, e di conseguenza anche il suo recepimento in Svizzera, appaiono pertanto poco tempestivi e alla luce dei volumi e delle capacità di test attuali anche non del tutto giustificati.

È altresì utile ricordare che già in fasi precedenti della pandemia, in particolare durante la seconda ondata dell'inverno 2020/2021, per talune casistiche l'accertamento del contagio si basava, in Svizzera, semplicemente su un test antigenico rapido positivo, senza bisogno di successiva conferma con un'analisi PCR. Per ragioni di allineamento della normativa svizzera con quella dell'UE, al momento dell'introduzione del certificato COVID-19, in giugno 2021, a queste persone non è tuttavia stato possibile rilasciare il certificato di guarigione. Ciò rappresenta un'altra incongruenza nell'emissione di certificati sulla base di test antigenici rapidi, che avrebbe potuto essere evitata se la modifica del regolamento UE ora in esame fosse stata prevista sin dall'introduzione del regime dei certificati.

UR: Ja

VD: Oui. Le canton demande que la communication de la CH soit très claire sur l'effet rétroactif de cette décision de même que sur les critères qui permettent d'obtenir un certificat ou une modification de certificat. Les services concernés risquent d'être chargés par ces demandes.

VS: Oui. Cela permet à la Suisse de s'inscrire dans le contexte international. De plus, elle avait déjà délivré des certificats de guérison sur la base d'un test rapide antigénique positif entre le 24 janvier et le 16 février 2022, dont la validité était certes limitée au territoire helvétique faute de législation à l'échelle européenne.

ZG: Ja

ZH: Ja. Personen müssen sich gemäss den Bemerkungen zu Art. 7 beim Kanton melden, wenn sie eine Isolationsanordnung erhalten haben, oder direkt bei der damaligen Teststelle, falls sie keine Isolationsanordnung erhalten haben. Diese Lösung ist in der Umsetzung unnötig kompliziert. Eine Meldung bei der damaligen Teststelle ist aufgrund des sehr volatilen Testmarktes unrealistisch. Viele Teststellen existieren nicht mehr. Auch eine Meldung beim Kanton für die Zertifikatsausstellung verursacht unnötigen Aufwand: Wenn die damals positiv getestete Person über eine Isolationsanordnung verfügte, ist sie im Informationsmeldesystem ISM des Bundes verzeichnet und kann ihr Zertifikat direkt über die Nationale Antragsstelle Covid-Zertifikat des Bundes (covidcertificate-form.admin.ch) anfordern. Zudem ist die vorgesehene rückwirkende Ausstellung von Zertifikaten ab 1. Oktober 2021 nicht sinnvoll, da ein solches Zertifikat am 1. April 2022 bereits wieder ungültig wäre.

Es sollen deshalb ohne Rückwirkung erst ab Inkrafttreten der vorliegenden Verordnungsanpassung Covid-19-Genesungszertifikate aufgrund eines Antigen-Schnelltests ausgestellt werden, ausschliesslich und direkt nach Testdurchführung an den Teststellen.

Sieht der Kantone weiteren Anpassungsbedarf auf Stufe Verordnung?

AG: Nein

AI: Nein

AR: Nein

BE: Nein

BL: Nein

BS: Nein

FR: Nein

GE: Non

GL: Nein

GR: Nein

JU: Non

LU: Nein

NE: Non

NW: Nein

OW: Nein

SG: Nein

SH: Nein

SO: Nein

SZ: Nein

TG: Nein

TI: No. Non ravvisiamo altre esigenze, considerata anche l'ormai ridotta valenza dei certificati COVID-19.

UR: Ja

VD: Non

VS: Non. Le canton ne prévoit pas d'apporter d'autres adaptations à cette ordonnance.

ZG: Nein

ZH: Ja. Die Umschreibung in Art. 16 Abs. 1 Bst. c der in Laboren durchgeführten Antigen-Schnelltests als «laborbasierte immunologische Analysen» ist zu umfassend, da darunter auch Antikörpertests verstanden werden könnten. Für diese soll aber weiterhin kein Covid-19-Genesungszertifikat ausgestellt werden können. Anstelle von «laborbasierten immunologischen Analysen» soll deshalb präzisierend «laborbasierte immunologische Analyse auf Sars-CoV-2-Antigene» geschrieben werden.

Weitere Kommentare

BL: Der Regierungsrat befürwortet grundsätzlich die Anpassung der nationalen "Zertifikatsregelungen" an die entsprechenden Bestimmungen der EU. Die konkreten Fragen "ist der Kanton mit dem Nachvollzug der EU Regelung in Bezug auf die Ausstellung von Zertifikaten für Genesene basierend auf einem positiven Antigen-Schnelltest einverstanden" und "befürwortet der Kanton die Teilnahme an der länderübergreifenden Widerrufliste für als ungültig deklarierte Zertifikate" beantworten wir deshalb mit ja. Wir sehen derzeit keinen weiteren Anpassungsbedarf auf Stufe Verordnung in dieser Angelegenheit.

TI: Il documento di accompagnamento giustifica, come in passato, procedure e termini diversi da quelli di una consultazione ordinaria richiamando l'art. 6 della legge sulle epidemie (LEp). Questa motivazione è tuttavia solo parzialmente valida e non potrà più essere adottata in futuro, dato che la situazione particolare, ai sensi dell'art. 6 LEp, è decaduta a far tempo dal 31 marzo 2022.